

1 Weinberg so 15 F. trägt, 1 Hopfengarten, so 800 Sch. Hopfen trägt, 70 F. Heu an Wiesenwachs, 9 Pfarrlehne zu vergeben, Gerichte in den Dörfern Kiesa, Mergendorf und Poppitz. Was das Vorwerk Gohlitz trägt, ist an die obige Summe gezogen. Kiesa hat Martin von Miltitz bekommen. Das Dorf Heyda und Pausitz haben die von Schleinitz zu Sehrhausen gekauft“.

25) Seuslitz, St. Claren=Nonnenkloster. „331 Schock 8 Gr. Geldzins, 807 Sch. an Getreidezins, 9 Malter 2 Sch. Aussaat über Winter aufs Klosterfeld, 38 Stück Rindvieh, 100 Fuder Heu an Wiesenwachs, Gerichte über 28 Dörfer. Dobernitz hat ein Erbgericht und trägt jährlich 100 Sch., 5 Teiche und kann man ungefähr 200 Sch. in einen setzen. 1 Hopfengarten von 18 Malter Hopfen, 500 Schaafe zu Baderitz, 5 Pfarrlehne. Vorwerk Mierschwitz hat Felder nach 6 Maltern, 400 Schaafe, 4 Weinberge darin wächst an 26 Fuder Wein, Kottewitz hat Feld nach 8 Malter, Baslitz hat Feld nach 24 Malter 10 Sch., 32 Stück Rindvieh, Stauda ist für 12 Sch. verpachtet, hat Feld nach 18 Malter 11 Sch., 32 Stück Rindvieh, — 2 Mühlen, 1 Ziegelscheune. Ist mehren Theils bei der Schule Meissen. Dr. Commerstädt hat etliche Zinsen zu Niederebersbach, etliche Bauern zu der Göhra, das Dorf Keinersdorf, Dr. Pistoris das Dorf Seuslitz mit 3 Vorwerken und etlichen Dörfern, ingleichen Joachim Faust das Dorf und Vorwerk Stauda, item die von Schleinitz zu Sehrhausen das Dorf Zehren und der Rath zum Hayn das Dorf Baslitz gekauft.“

26) Sornzig „ein altes vornehmes Nonnenkloster Benedictinerordens ist verpachtet für 400 Gulden, hat sonst 75 Sch. 32 Gr. 3 Pfg. Geldzinsen, 77½ Sch. Getreidezinsen, 12 Teiche, 560 Sch. 1 Viertel wird auf das Klosterfeld über Winter und Sommer ausgesäet, 800 Schaafe, 130 Acker Buschholz, die Obergerichte über 7 Dörfer“.

27) Waldheim, „Klösterchen St. Augustiner=Ordens zur St. Otten Kirchen bei Waldheim“. Das Verzeichniß bezeichnet